

Anlage 4

zum Nutzungskonzept

Hofgarten

Version: 2016_2
Stand: 24.02.2016

Folgende Rimhorner Bürger sind in der Arbeitsgruppe aktiv, waren an der Ausarbeitung des Nutzungskonzeptes beteiligt und haben sich bereit erklärt an der Gestaltung und Umsetzung der vorgenannten Vorhaben aktiv mitzuwirken:

Edwin Wießmann, Hans-Udo Schlereth, Dany Lohwasser, u.v.a.

1. Kurzbeschreibung und aktueller Zustand

Der Hofgarten, die rückseitig des Hofhauses liegende Grünfläche, hat eine Größe von ca. 900m² und liegt derzeit brach. Als Hinterlassenschaft der Sanierungsarbeiten (1999 – 2009) des Hofhauses gibt es einige Aufschüttungen. Das Gelände ist verwildert, sodass es in seinem jetzigen Zustand weder nutzbar ist noch zum positiven Eindruck des Gebäudes beiträgt. Eine Neugestaltung des Hofgartens als Begegnungsstätte für Jung und Alt sorgt für eine Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung und schafft die Möglichkeit zur Zusammenkunft der Generationen. Das Konzept hat zum Ziel, die Bedürfnisse älterer und jüngerer Menschen gleichermaßen zu erfüllen.



Um diesem Anspruch gerecht zu werden, kann der Hofgarten in zwei Bereiche unterteilt. Ein „vorderer“ Bereich, der zum Hofhaus gelegen ist und ein „hinterer“ Bereich, der in Richtung der Nachbargrundstücke gelegen ist.

2. Geplante Ausgestaltung

Im hinteren Bereich soll eine Multifunktionsfläche entstehen, für den vorderen Bereich ist ein Mehrgenerationenpark geplant. Die gesamte Fläche soll durch Pflanzung von Hecken und Büschen einen Sicht- und Lärmschutz erhalten. Der vorhandene Baumbestand (u.a. 2 Kirschbäume) könnte bei der Gestaltung berücksichtigt werden.

Es sind sowohl barrierefreie Zugänge als auch eine Zufahrt geplant.

(=> siehe hierzu auch Nutzungsmöglichkeiten)

2.1. Mehrgenerationenpark / Vorderer Bereich

Der Mehrgenerationenpark ist eine offene Begegnungsstätte mit Geräteparcours, Wegen, Sitzmöglichkeiten und Wasserspiel. Hier treffen verschiedene Generationen aufeinander, ob bei der Ausübung der Geräte, bei einem kleinen Spaziergang oder bei einem gemütlichen Beisammensein. Vieles wird hier möglich und kann ein kleiner Beitrag gegen die Anonymisierung der Gesellschaft sein.



Auf einer Fläche von ca. 400m² finden sowohl Bewegungsgeräte, Sitzgelegenheiten und ein Pavillon Platz. Bänke unter den gepflanzten Bäumen rund um die Spielflächen laden zum Verweilen und ggf. zuschauen ein. Der Seniorenpark kann mit seinen Geräten über die gesamte Fläche verteilt werden und mit in das Gesamtbild einfließen.

2.2. Multifunktionsfläche / Hinterer Bereich

Im hinteren Bereich ist eine Multifunktionsfläche geplant. Die Fläche soll so gestaltet werden, dass ein Teil der Fläche als Bocchia-/Bouleplatz, wie auch als Freispielfläche (Schach, Mühle, Mensch-Ärgere-Dich-Nicht) genutzt werden kann.



Diese Fläche stellt somit eine Erweiterung des Generationenparks dar, und kann andererseits mit geringem Aufwand so verändert werden, dass sie für Veranstaltungen, etc. nutzbar wird.

Als Nebeneffekt könnte der Bodenbelag dieser Fläche so gewählt werden, dass bei größeren Veranstaltungen im Hofhaus zudem zusätzliche Parkmöglichkeiten bestehen würden. Eine Schranke an der Zufahrt könnte ein unberechtigtes Parken verhindern.

2.3. Übergreifende Nutzungsmöglichkeiten

Neben den vorgenannten Nutzungsmöglichkeiten bietet sich der Hofgarten für weitere Aktivitäten an. Nachfolgend einige Beispiele:

- Der Hofgarten bietet Platz für die in den Workshops hergestellten Insektenhotels und Nistkästen
- Die Bäume und Sträucher könnten mit einer Workshop-Gruppe gepflanzt, gepflegt und die erworbenen Kenntnisse praktisch umgesetzt werden.
- Weiterhin besteht noch die Möglichkeit die Weinstöcke, die ebenfalls schon vorhanden sind (und es sind noch einige Meter Sandsteinmauer in Südlage frei) wieder zu kultivieren und hier vielleicht eine kleine Serie „Hofgartenwein“ herzustellen. Ein Weinfest mit eigenem „Hofgartenwein“ ist nicht ausgeschlossen
- Erweiterung des Nikolausmarktes oder angedachten Kerb, etc.



2.4. Beispiele für eine mögliche Gestaltung

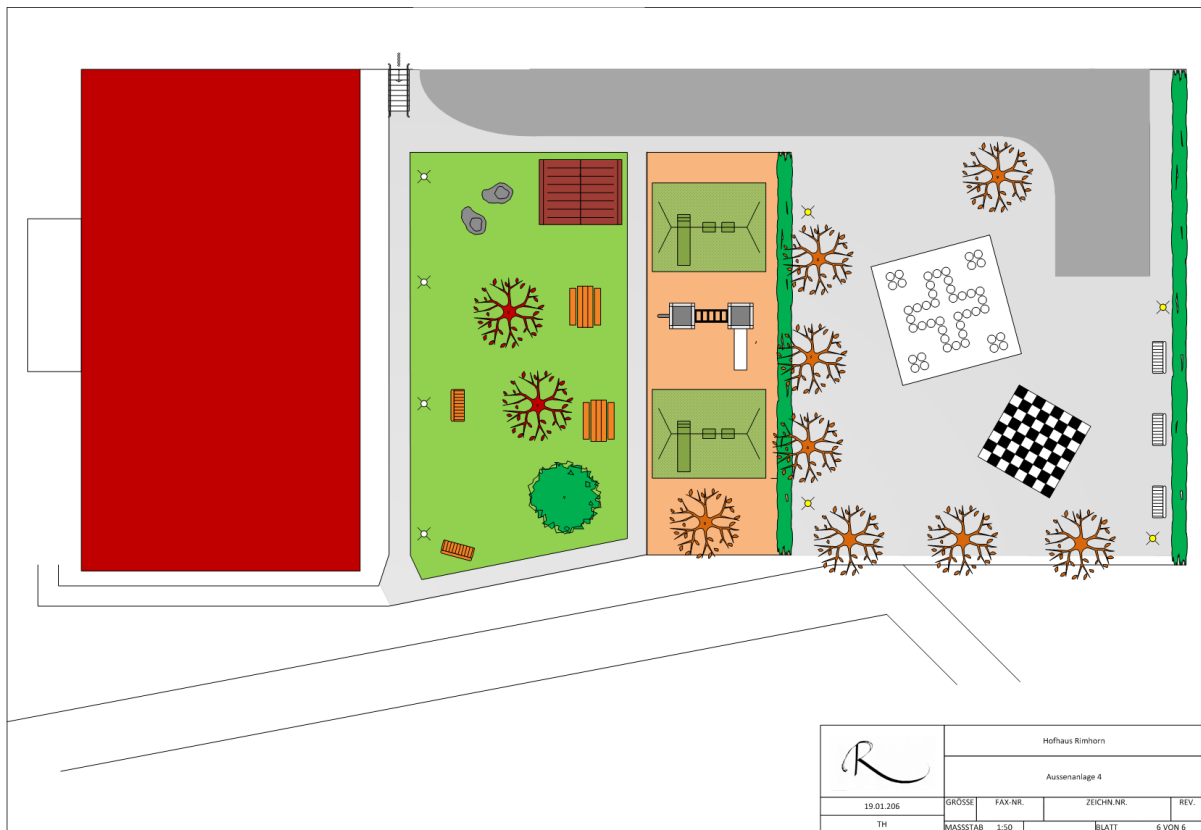


Abbildung 1 Ansicht bei Nutzung als Freispielfläche

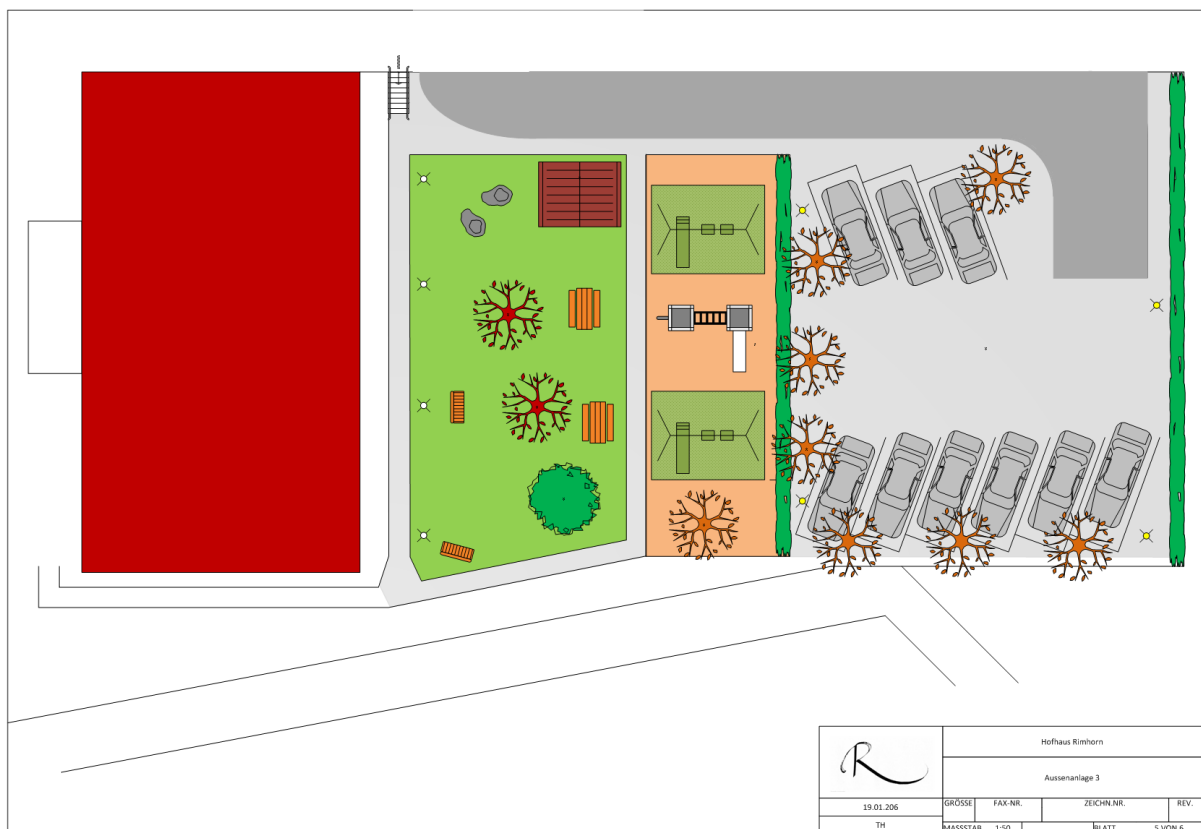


Abbildung 2 Ansicht bei alternativer Nutzung als Parkplatz

2.5. Verbindung zum Hofhaus

Durch die Dorferneuerung soll das Hofhaus über seine derzeitige Nutzung hinaus zu einer kulturellen Begegnungsstätte im Ort weiterentwickelt werden. Der Gestaltung des Hofgartens kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu, denn sie schafft neben den beschriebenen, weitere Nutzungsmöglichkeiten für Veranstaltungen, Vereine und Jugend. Die Errichtung der Multifunktionsfläche und des Generationenparks steht somit in Verbindung mit der Nutzung des Hofhauses und leistet damit zum Gesamtkonzept einen wesentlichen Beitrag.

3. Unterhaltung der Maßnahmen

Eine Unterhaltung der Maßnahme ist auf verschiedene Art und Weise möglich.

Durch die anzubietenden Workshops, freiwillige Helfer und Unterstützung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins ist eine Unterhaltung der aufgezeigten Maßnahme machbar.

4. Bauliche Maßnahmen und Kostenschätzung

Um eine überschlägige Kostenschätzung erstellen zu können wurde ein Angebot durch einen ortsansässigen Bauunternehmer erstellt und weitere Kosten ermittelt.

Hierbei handelt es sich selbstverständlich um eine grobe Kostenschätzung bei einer möglichen Ausgestaltung, die im Detail natürlich noch geklärt werden müsste.

Um die geplante Ausgestaltung realisieren zu können sind voraussichtlich folgende Maßnahmen notwendig.

Maßnahmen

Außenanlage zur Gestaltung herstellen **ca. netto** € **45.000,00**

beinhaltet u.a.:

- Baustelleneinrichtung
- Asphalt und Erdarbeiten
- Pflaster-, Beton- und Entwässerungsarbeiten

Beigefügtes Angebot beinhaltet ca. 330m² Asphalt, alternativ ist eine unversiegelte Fläche denkbar (z.B. tragfähiges Rasengitter)

Pflanzen **ca. netto** € **12.000,00**

beinhaltet u.a.:

- | | | | |
|---|-----------|---|----------|
| - 10 Bäume (Gehölze) ca. € 150,00 - 200,00/Stück | ca. netto | € | 1.700,00 |
| - 60 Büsche / Sträucher ca. € 60,00/Stück
als Hecke / Umrandung ca. 100m | ca. netto | € | 3.600,00 |
| - Rasenfläche/Rollrasen (ca. 200 m ²) | ca. netto | € | 5.000,00 |
| - Sonstiges /Ungeplant | ca. netto | € | 1.700,00 |

Pavillon (4m) - Anlage 1 Seite 4

beinhaltet u.a.:

Materialkosten (ca. € 3.850,00 inkl. MwSt) zzgl. Aufbau **ca. netto** € **4.000,00**

Geräteschuppen - Anlage 2

ca. netto € **2.000,00**

beinhaltet u.a.:

Materialkosten (ca. € 1.099,00 inkl. MwSt) zzgl. Aufbau

Geräte (Fitness) - Anlage 3

ca. netto € **11.000,00**

beinhaltet u.a.:

3 Fitnessgeräte zzgl. Aufbau

Bänke - Anlage 4

ca. netto € **5.000,00**

beinhaltet u.a.:

10 Bänke (+2 Tische) zzgl. Aufbau

Beleuchtung, Wasseranschluss, Schranke, etc.	ca. netto	€ 9.000,00
Sonstiges ungeplant	ca. netto	€ 6.000,00
<u>Summe</u>	ca. netto	€ 94.000,00